

Dezernat I - Zentrales und Bürgerdienste - FB 2	
Dezernent/in:	Herr Ahlke
FBL/in:	Herr Lausch
Vorlagenersteller/in:	Herr Lausch

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Hauptausschuss
Rat

Termin:

01.04.2019	öffentlich
09.04.2019	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Antrag der SPD-Beweg-was-Fraktion: Rettungspunkte in der Gemeinde Wadersloh

Sachdarstellung:

Die SPD-Beweg-was-Fraktion beantragt die Entwicklung eines Rettungspunktesystems. Bei den sogenannten Rettungspunkten handelt es sich um Schilder, die eine Standortbezeichnung aufweisen, die beim Absetzen eines Notrufes angegeben werden kann. Dies soll vor allem ortsunkundigen Personen zu Gute kommen, die sich in einer Notlage befinden.

Die Verwaltung hat Gespräche mit der Wehführung geführt. Diese hält die Einrichtung von Rettungspunkten in Waldgebieten und Wanderwegen sinnvoll. Die Punkte müssten der Leitstelle sowie der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden, damit die Rettungskräfte im Falle eines Notfalls die Person schnell finden.

Zwischenzeitlich ist ein Empfehlungsschreiben der Leitstelle Warendorf eingegangen, indem empfohlen wird, bei der Einrichtung von Rettungspunkten eine kreisweit einheitliche Beschilderung vorzunehmen.

Ferner wurde mitgeteilt, dass die Leitstelle beabsichtigt im nächsten Haushaltsjahr 2020 eine Software einzukaufen, mit der es später möglich ist, den Anrufer genau zu lokalisieren. Der Anrufer erhält nach wählen des Notrufes eine automatische standardisierte SMS, wo er seine Einwilligung zur Standortübermittlung (GPS) bestätigt.

Bei den Rettungspunkten ist zu bedenken, dass derjenige, der die Hilfe benötigt, weiß wo der nächste Standort ist und diesen möglicherweise überhaupt noch in der Lage ist zu erreichen, sofern er alleine ist. Mit der Lokalisierung über die Rufnummer wäre all das nicht mehr relevant. Ebenfalls würden hier keine Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung entstehen.

Beschlussvorschlag:

Die Rettungspunkte werden nicht, wie beantragt, eingerichtet. Die Leitstelle des Kreises Warendorf plant alternativ, eine entsprechende Software einzukaufen. Die Umsetzung dieser Maßnahme soll zunächst abgewartet werden.

Die Verwaltung informiert die Jugendlichen des Projektes „Beweg was!“ aus dem Jahr 2018 über die aktuelle Entwicklung.

Anlage:

Antrag SPD-Beweg-was-Fraktion

Wadersloh, den 15.03.2019

Christian Thegelkamp
Bürgermeister